erstickt, und die Industrie von der Einlegung gebührender Vorräthe abgehalten. Indessen muß wohl auch zugestanden werden, daß — wie wir in unserem letzten Jahresberichte bemerkt haben — eine dauerhafte Rückkehr von Wolle auf frühere Werthe kaum erwartet werden kann, und daß die gegenwärtigen Preise, wie immer niedrig sie im Vergleich mit vor zehn oder fünfzehn Jahren auch erscheinen mögen, lediglich mit den reducirten Werthen der meisten großen Verbrauchsartikel im Einklang stehen. — Ueber die Aussichten spricht sich der Bericht folgendermaßen aus: Heftige Schwankungen haben den Vortheil, daß in dem starken Lichte, welches sie auf den Markt werfen, Punkte entdeckt werden, welche unter gewöhnlichen Verhältnissen mehr oder weniger verborgen bleiben. Die Thatsache, welche durch die Aufregung von 1886 auf diese Weise zu Gesicht kam, war der schwache Bestand von Wollvorräthen. Dieser wurde über allen Zweifel klar gemacht, denn ohne ihn konnte die Bewegung unmöglich stattfinden. Kleine Vorräthe in einem ganzen Geschäftszweige sind nicht das Resultat eines einzigen Jahres, sondern der beharrlichen Politik vieler Jahre; und viele Jahre sind erforderlich, um sie in große Vorräthe zu verwandeln. Selbst wenn wir ein Jahr vermehrter anstatt stationärer Zufuhren gehabt hätten, würden wir nicht in der Annahme irren, daß schwache Vorräthe die gegenwärtige Lage bezeichnen; noch glauben wir die Thatsache in Frage gestellt. Sollte es der Industrie vergönnt sein, ungestört zu arbeiten, so wird sie sich wahrscheinlich zur Einlegung größerer Vorräthe geneigt fühlen, und in diesem Falle braucht ihre Aufnahmefähigkeit, die starken Mehrzufuhren, mit denen sie von den Colonien ohne Zweifel zu rechnen haben wird, zu absorbiren, nicht befürchtet zu werden, um so weniger als die Production der La Plata-Staaten während einiger Saisonen abgenommen hat, und dieses Jahr stationär zu bleiben verspricht. Es zeigt sich in anderen Artikeln eine Aufwärtsbewegung, an welcher Wolle einigermaßen Theil nehmen dürfte. Kurz, die Aussicht auf Besserung ist vorhanden, wie sie im vorigen Jahre war; ob sie sich aber verwirklichen wird, hängt wohl hauptsächlich von dem Grad der Ruhe und des Vertrauens ab, welchen die politischen Zustände den Geschäften verleihen mögen.

W. Posen, 18. Januar. (Original-Wollbericht.) Nachdem der Wollhandel am hiesigen Platz gegen Schluß des vergangenen Jahres sich recht lebhaft gestaltete, glaubte man mit Sicherheit annehmen zu dürfen, daß sich die Lebhaftigkeit auch auf das neue Jahr übertragen würde. Man hat sich aber in dieser Erwartung getäuscht, da das Geschäft seit Anfang dieses Monats fast vollständig brach liegt. Auswärtige Einkäufe sind nur sehr vereinzelt erschienen. Verkauft wurden unbedeutende Posten von Posen'schen Stoff- und Tuchwollen von Mitte bis hoch in den vierziger Thalern, desgleichen feiner Sorten von Schmutzwollen zu Mitte der fünfziger Mark. In der Provinz herrscht vollständige Geschäftsstille, da es daselbst an auswärtigen Käufern fehlt. Hier kamen in jüngster Zeit nur schwache Zufuhren heran, trotzdem sind die Lagerbestände gegen andere Jahre noch bedeutend und das Assortiment in allen Gattungen ein reichhaltiges.

Mailand, 17. Januar. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 106 B. Gregen, 27 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 11,705 Kilogr. Ruhe. Preise schwach und dem Consum günstig mit Ausnahme weniger Artikel.

Lyon, 17. Januar. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 39 B. Organzin, 36 B. Tramen, 64 B. Gregen und hat 71 B. gewogen im Gesammtgewicht von 13,673 Kilogramm. Preise bestritten.

Havre, 18. Januar. Baumwolle stetig. Februar $68\frac{1}{4}$, April $67\frac{3}{4}$, Juni $67\frac{1}{4}$, September $67\frac{1}{4}$ Fr.

Alexandrien, 13. Januar. Baumwolle. Wochenzufuhr 85,000 Kant. (gegen 140,000 Kant. gleichzeitig im Vorjahre). Verschiffungen für Liverpool 8500 B. und für den Continent 11,500 B. (12,000 und 11,000). Zufuhr vom 1. September bis 8. Januar 2,232,670 Kant. (2,163,000). Ausfuhr nach Liverpool 158,032 B. (154,870). Vorrath 710,000 Kant. (586,000). Wechsel auf London 3 Mt. $97\frac{1}{4}$ d.

Nordhausen, 17. Januar. Butter 1.60 ℳ, Eßbutter 1.80—2.00 ℳ per 1 Kilogr. — Eier 1.20—1.30 ℳ

Berlin, 18. Januar. Feinste Butter (von süßer Sahne) 110 ℳ, ost- und westpreußische Ia 105—108 ℳ, do. IIa 100 bis 105 ℳ, holsteiner und mecklenburger Ia 108—108 ℳ, do. IIa 95 bis 98 ℳ, schlesische, pommersche und posensche Ia 95—98 ℳ, do. IIa 95—98 ℳ, fehlerhafte Hofbutter 88—95 ℳ, Landbutter 70—85 ℳ für 50 Kilogramm. — Eier. Hochprima Eier 3.25 ℳ, Prima do. 3.10 ℳ, kleine und schmutzige Eier 2.50 ℳ, Kalkeier 2.85 ℳ das Schock.

Berlin, 18. Januar. Kartoffelmehl für 100 Kilogramm Brutto mit Sack. Ruhig. April-Mai 18.30 ℳ — Trockene Kartoffelstärke. Ruhig. April-Mai 18.30 ℳ

Hamburg, 18. Januar. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 Kilogr. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare $18—18\frac{1}{4}$ ℳ — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt $18\frac{1}{4}—18\frac{1}{2}$ ℳ — Capillair-Stärkesyrup fest, gefragt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 23—24 ℳ, 44 Bé $24\frac{1}{2}$—25 ℳ mit $1\frac{1}{2}$ Proc. Decort. — Traubenzucker fest. Prima gegossen in Kisten $22\frac{1}{2}$—23 ℳ, geraspelt in Säcken 24—25 ℳ mit $1\frac{1}{2}$ Proc. Decort. — Dextrin fest. Prima in Doppelsäcken $26—26\frac{1}{2}$ ℳ — Kaffee. Der Markt verkaufte gestern Abend in Folge eingetroffener großer Verkaufordres und wurde März zu $71\frac{1}{4}$ ₰, Mai zu $70\frac{3}{4}$ ₰ und September zu $69\frac{1}{4}$ ₰ gehandelt, befestigte sich später etwas, um heute Morgen infolge besserer New-Yorker Notirungen erholt zu schließen; derselbe eröffnete wie folgt: $72\frac{1}{4}$ ₰ per März, $71\frac{1}{4}$ ₰ per Mai und 67 ₰ per September, im Laufe des Tages blieb bei geringen Umsätzen eine ruhige Tendenz vorherrschend und gelangte März zu $72\frac{1}{2}$ ₰, Mai zu $71\frac{1}{4}$ ₰ und September zu $67\frac{1}{4}$ ₰ zur Notiz. In effectiver Waare fanden zu etwas schwächeren Preisen ca. 1500 Sack Rio und ca. 2000 Sack Diverse Nehmer. — Schmalz still. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 40—42 ℳ, Wilcox 38 ℳ, Fairbanks 37 ℳ, div. Marken $36\frac{1}{2}$ ℳ, Strom $37\frac{1}{2}$ ℳ Von anderer Seite wird gemeldet: Squire Schmalz in Tierces à 42 ℳ, Royal 47 ℳ, Hammonia 46 ℳ incl. Zoll.

* Hamburg, 19. Januar. 11 Uhr. (Telegramm von den Herren Peimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. Januar 73.00, Februar 72.50, März 72.00, April 71.25, Mai 71.00, Juni 69.75. Ruhig.

* Hamburg, 19. Januar. (Telegramm von Peimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. Januar 72.25, Februar 72.25, März 72.00, April 71.00, Mai 70.75, Juni 69.50. Schwach behauptet.

Bremen, 18. Januar. Tabak. Umsatz 383 Seronen Carmen. — Baumwolle stetig. Upland middling, loco $53\frac{1}{2}$ ₰, Upland, Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Januar $53\frac{1}{2}$ ₰, Februar $53\frac{1}{2}$ ₰, März $53\frac{1}{2}$ ₰, April $53\frac{3}{4}$ ₰, Mai 54 ₰, Juni $54\frac{1}{4}$ ₰. — Schmalz. Wilcox 37 ₰, Armour 36 ₰, Cudahy 36 ₰. — Wolle. Umsatz 68 Bll. Buenos Ayres, 41 Bll. Cap, 31 Bll. Bolivia, 20 Bll. Kämmlinge.

* Havre, 18. Januar. Vormittags 10 Uhr. Kaffee. (Bericht des „Leipziger Tageblattes" von Peimann, Ziegler & Cie.) Santos good average. Januar 89.00 Frcs., April 89.00 Frcs. Ruhig. Zufuhren Rio 8000, Santos 4000.

* Magdeburg, 19. Januar. Zucker. (Telegramm der Herren Juditzwerdt & Deuchel.) Melis I. 28.75 ℳ Unverändert. $92\frac{1}{2}$ Kornzucker 25.00 ℳ, $88\frac{1}{2}$ Kornzucker 24.00 ℳ Raffinerieware fest. Export gedrückt.

Magdeburg, 19. Januar. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 24.85—25.00 ℳ, do. 88° 23.60—24.00 ℳ, do. Rend. 75° 18.50—20.00 ℳ — Tendenz: Raffinirtewaare fest. Exportwaare gedrückt.

Magdeburg, 19. Januar. Fein Brodraffinade 30.00 ℳ, gem. Raffinade 29.50—29.75 ℳ, gem. Melis I. 28.75 ℳ — Tendenz: Still.

Magdeburg, 19. Januar. Rohzucker I. Product: Durchgehend I. a. B. Hamburg. Januar 15.25 ℳ Br., 15.10 ℳ G., Februar 15.30 ℳ Br., 15.20 ℳ G., März $15.67\frac{1}{2}$ bez. u. G., April 15.50—15.60 ℳ bez. u. Br., 15.55 ℳ G., April-Mai 15.65 bis 15.70—15.65 ℳ bez. u. G., 15.70 ℳ Br., October-December 13.30 ℳ Br., 13.20 ℳ G. — Tendenz: Ruhig, stetig.

Hamburg, 19. Januar. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis $88\frac{1}{2}$ Rendement, frei an Bord Hamburg per März 15.30, per Mai 15.50, per October 13.25. Stetig.

Prag, 18. Januar. Rohzucker weichend, loco 27.00 nominell.

Paris, 18. Januar. Rohzucker 88° fest, loco 40.00—40.50. — Weißer Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 43.00, per Februar 43.25, per März-Juni 44.00, per Mai-August 44.30.

London, 18. Januar. Zucker. 96proc. Javazucker $17\frac{1}{4}$ ruhig, Rüben-Rohzucker $15\frac{1}{4}$, ruhig, westindischer Zucker träge. — Kaffee, Costarica stetig und Rio auf der Auction fest preishaltend. — Reis ruhig. — Jute träge; R. D. Nr. 2 13.10 Abril. — Leinöl 19s. — Terpentinöl 29s. — Rüböl 24s 6d. — Baumwollöl 21s. — Silberbarren $44\frac{1}{16}$. — Kupfer, Chilibarren 75 £ 2s 6d bis 75 £ 12s 6d. — Zinn 166 £ 10s. — Blei, englisches 14 £ 15 s, spanisches 14 £ 10s. — Zink, gewöhnliche Marken 20 £, besondere 20 £ 5s.

Havanna, 14. Januar. Zucker. Centrifugal 96 Proc. $6\frac{1}{4}$ R., fair ref. Muscovados $5\frac{1}{4}$ R. Wechsel auf London 21 Proc. Prämie.

London, 17. Januar. Kryst. Soda fest, 47s aus dem Schiff, $40\frac{1}{2}$ s Thue. — Chinin, deutsches 1s 11—$11\frac{1}{4}$ d. — Quecksilber niedriger, 8 £ 15s bis 8 £ 12s 6d.

Patras, 11. Januar. Corinthen. In Folge der gewöhnlich anläßlich der Jahreswende an den Consummärkten herrschenden Stille war auch hier das Geschäft nicht groß, doch konnten Preise für alle Sorten fest behauptet werden. Die Verschiffungen wurden im December durch schlechtes Wetter sehr beeinträchtigt. In Burgos finden fortwährend kleine Umsätze zu $20\frac{1}{2}$ s bordfrei in Kisten statt. In besseren Sorten ging fast nichts um; letztbezahlte Preise sind für Patras in Kisten $22\frac{1}{2}$ s bordfrei, für feine Provincial $21\frac{1}{4}$ s, zu welchen Preisen Inhaber aber jetzt nicht sehr verkaufslustig sind, weil man vermuthet, daß noch ziemlich viel Frage auftreten wird. Der unverkaufte Vorrath soll nur noch 10—12,000 Tons betragen. Ausfuhr 1887 94,799 T., 1886 100,620 T. — Wechselcours auf London 32.40 Frcs.

Liverpool, 16. Januar. Chili-Salpeter. In den jüngsten zwei Wochen gingen nur einige October-November-Segler zu $9\frac{1}{4}$ s England, $9\frac{1}{4}$ s Festland um. Während der letzten Tage wurde der Markt entschieden williger; zu den bisherigen, vereinzelt auch zu etwas ermäßigten Preisen waren Abgeber für alle Sichten vorhanden. Heutige Preise: Ladungen an der Küste und fällig: $9—9\frac{1}{4}$ s England, $9\frac{1}{4}—\frac{1}{2}$ s Festland, December 9s England und Festland, Januar desgl. $9\frac{1}{4}$ s. Für spätere Verschiffung herrscht keine Frage; zu erzielen wäre ungefähr $9\frac{1}{4}$ s England oder Festland. Gesammtankünfte seit 3. d. Mts. 23,110 T., Ausfuhr 427 B., Ablieferung 4691 B., Vorrath 1650 T. December-Verschiffungen 87,000 T. nach Europa, 3000 T. Vereinigte Staaten, in Ladung 35,000 T. für Europa.

Bremen, 18. Januar. Reis. Polirter Preis ruhig, aber fest, ohne größere Umsätze. Roher Reis eher besser in Folge kleinen Angebots.

London, 17. Januar. Reis. Die Regierung von Unter-Birma veröffentlicht eine neue Schätzung der Reisernte gemäß Angaben, die bis zum 31. v. M. reichen. Danach vermindert sich die frühere Schätzung von 950,000 t um 20,000, so daß also jetzt ein Ertrag von 930,000 t angenommen wird. Zudem hält sie eine Verminderung um 10,000—15,000 t für wahrscheinlich, und kaufmännische Kreise sind der Ansicht, daß die Ernte nicht einmal 900,000 t erreichen werde. Für den Bedarf Ober-Birmas liegt keine amtliche Schätzung vor, doch gilt es für ausgemacht, daß er stärker als in irgend einem früheren Jahre sein werde, so daß also entsprechend weniger zur Ausfuhr übrig bleibt. Die Nachfrage für Ober-Birma hat bereits angefangen.

Breslau, 18. Januar. Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 30—33—36—40 ℳ, weißer ruhig, per 50 Kilogr. 30—34—38—41 ℳ, hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen matt, per 50 Kilogramm 38—40—42 ℳ — Schwedischer Kleesamen ruhig, per 50 Kilogramm 26—28 bis 32—37—40 ℳ — Timothee behauptet, per 50 Kilogramm 27 bis 29—32 ℳ

Nordhausen, 18. Januar. (Nach Angabe der Commission der Branntweinfabrikanten.) Branntwein 45 Proc. per 100 Kilogr. ohne Faß ab Brennerei 61—63 ℳ

Magdeburg, 19. Januar. Kartoffelspiritus matt. Loco ohne Faß 49.50—49.90 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 32.30 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde wenig angeboten.

Breslau, 18. Januar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per April-Mai 50.30, do. per Mai-Juni 51.00.

Stettin, 18. Januar. Spiritus ermattend, loco ohne Faß versteuert 98.00 ℳ, do. mit 50 ℳ Consumsteuer 49.10, do. mit 70 ℳ Consumsteuer 31.70, per April-Mai 100.00.

Posen, 18. Januar. Spiritus loco ohne Faß (50er) 47.40, do. do. (70er) 30.20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 30.20. Fest.

Hamburg, 18. Januar. Spiritus leblos, per Januar 23 Br., per Januar-Februar 23 Br., per Februar-März 23 Br., per April-Mai $23\frac{1}{4}$ Br.

Paris, 18. Januar. Spiritus fest, per Januar 46.75, per Februar 47.25, per März-April 47.75, per Mai-August 48.50.

Stettin, 18. Januar. Petroleum loco verzollt 12.75.

Hamburg, 18. Januar. Petroleum fest, Termine still, Standard white loco 8.20 Br., 8.10 G., per August-December 7.50 G.

Bremen, 18. Januar. Petroleum. Höher. Standard white loco 8.40 bez. und Käufer.

Bremen, 19. Januar. (Telegramm.) Petroleum. Steigend. Standard white loco 8.90.

Antwerpen, 18. Januar. Petroleum. Raffinirtes Type weiß, loco 23 bez. und Br., per Januar 21 bez., $21\frac{1}{4}$ Br., per Januar-März $17\frac{1}{4}$, bez. 18 Br., per September-December $17\frac{1}{4}$ Br. Steigend.

London, 18. Januar. Chili-Kupfer $75\frac{1}{4}$.

London, 18. Januar, Abend. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits $166\frac{1}{2}$ £.

Rotterdam, 19. Januar, Nachmittag. (Telegr. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka $93\frac{1}{2}$, Billiton 92 fl.

Glasgow, 18. Januar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 40s 11d.

Glasgow, 19. Januar. Roheisen. Mixed numbers warrants 40s 10d.

Hamburg, 18. Januar. Fischmarkt. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Zufuhren und Geschäft gut. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund Steinbutt 1.25 ℳ, Zungen, große 1.70 ℳ, Karpfen, lebende 80 ₰, todte 45 ₰, Zander, russische 40 ₰, Hechte, todte 50 ₰, Schellfische, Prima 18 ₰, Cabliau 18 ₰, Lachs, frischer 1.45 ℳ, Hummer, lebende 1.70 ℳ, Heringe, frische per Kiste 5 ℳ

* Schweinfurt, 18. Januar. Rindviehmarkt heute schwach mit annähernd 800 Stück besetzt. Es hatten sich ziemlich viel norddeutsche Käufer eingefunden. Der Nachfrage nach schöner schwerer Versandtwaare, sogenannten guten Ochsen, welche zur Zeit auf dem Lande schwer zu haben sind, konnte nicht ganz genügt werden. Diese Waare wurde theuer, bis zu 1092 ℳ (50 Carol.) das Paar bezahlt, mittlere und leichtere Ochsen wenig gesucht und stark angeboten; Mittelochsen 740—888 ℳ (40—48 Carol.), leichtere Gangochsen 592—703 ℳ (32—38 Carol.) das Paar. Das Geschäft mit Jungvieh war nicht ungünstig. Preise haben sich zwar nicht gehoben, doch ist viel verkauft worden. Kühe gingen rasch ab und wurden mit 90—280 ℳ das Stück bezahlt; gute Schlachtwaare gesucht und etwas theurer. — Nächster Viehmarkt 1. Februar, Schafmarkt 24. Januar.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 17. Januar 1258 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Breslau, 18. Januar. Weizen bei mäßigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. weißer 15.30—15.90—16.20 ℳ, gelber 15.20—15.80—16.10 ℳ — Roggen in ruhiger Haltung, per Januar-Februar 114.00 ℳ, per April-Mai 119.50 ℳ, per Mai-Juni 122.00 ℳ — Rüböl per April-Mai 48.00 ℳ — Wetter: Kalt.

Köln, 18. Januar. Weizen fremder loco 18.75, hiesiger loco 17.50, per März 17.85, per Mai 18.30, per Juli 18.60. — Roggen fremder loco 14.25, hiesiger loco 13.50, per März 12.90, per Mai 13.25, per Juli 13.40. — Hafer, hiesiger loco 13.50. — Rüböl per 50 Kilogr. loco 25.90, per Mai 25.40, per October per 100 Kilogr. 49.80.

Stettin, 18. Januar. Weizen matt, loco 163—169, per April-Mai 171.00, per Juni-Juli 175.00. — Roggen matt, loco 111—114, per April-Mai 120.50, per Juni-Juli 124.00. — Pommerscher Hafer loco 102—108. — Rüböl matt, per Januar 48.00, per April-Mai 48.20.

Hamburg, 18. Januar. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 164.00—168.00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 124.00—128.00, russischer loco ruhig, 90—96. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl ruhig, loco 49. — Wetter: Sprühregen.

Wien, 18. Januar. Weizen per Frühjahr 7.74 Gd., 7.79 Br., per Mai-Juni 7.80 G., 7.85 Br. — Roggen per Frühjahr 6.20 Gd., 6.25 Br., per Mai-Juni 6.28 Gd., 6.33 Br. — Mais per Mai-Juni 6.56 Gd., 6.61 Br., per Juni-Juli 6.55 Gd., 6.60 Br. — Hafer per Frühjahr 6.05 Gd., 6.10 Br., per Mai-Juni 6.17 Gd., 6.22 Br.

Pest, 18. Januar. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7.43 Gd., 7.45 Br., per Herbst 7.77 Gd., 7.80 Br. — Hafer per Frühjahr 5.72 Gd., 5.74 Br. — Mais per Mai-Juni 1888 6.03 Gd., 6.04 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 18. Januar. Weizen auf Termine niedriger, per März 192, per Mai 194. — Roggen loco niedriger, do. auf Termine geschäftslos, per März 106, per Mai 105—104, per October 108. — Rüböl loco 28, per Mai 1888 $27\frac{1}{2}$, per Herbst 1888 $26\frac{1}{4}$.

London, 18. Januar. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 22,180, Gerste 6360, Hafer 68,810 Qrts. — Sämmtliche Getreidearten ruhig, stetig.

London, 18. Januar. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Frost.

Leith, 18 Januar. Hafer niedriger, andere Artikel unverändert.

Paris, 18. Januar. Weizen ruhig, per Januar 23.30, per Februar 23.40, per März-Juni 24.00, per Mai-August 24.30. — Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 51.80, per Februar 51.90, per März-Juni 52.75, per Mai-August 53.30. — Rüböl fest, per Januar 56.25, per Februar 56.25, per März-Juni 56.25, per Mai-August 56.00.

New-York, 17. Januar. Weizen. Der Markt eröffnete etwas matter, weil die fehlende Exportfrage immer mehr zu Realisationen veranlaßte und da Baissiers dies benutzten, Preise zu drücken, so schloß der Markt $\frac{1}{4}$ c niedriger. Wir sind dennoch überzeugt, daß Europas Bedarf in einiger Zeit eine starke Steigerung hervorrufen wird. — Mais behauptete sich ziemlich unverändert, wurde aber schließlich, durch Weizen beeinflußt, $\frac{1}{4}—\frac{1}{2}$ c billiger erlassen. — Schmalz durch starkes Angebot und fehlende Nachfrage gedrückt; wir rathen zu decken und bei weiteren Preisermäßigungen zu kaufen.

New-York, 18. Januar. Baumwolle in New-York $10\frac{9}{16}$, do. in New-Orleans $9\frac{15}{16}$. Raffin. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York $7\frac{3}{4}$ G., do. in Philadelphia $7\frac{3}{4}$ G., rohes Petroleum in New-York — D. $6\frac{7}{8}$ C., do. Pipe line Certificates — D. $88\frac{5}{8}$ C. — Mehl 3 D. 30 C. — Rother Winterweizen loco 91, per Januar $90\frac{7}{8}$, per Februar $90\frac{3}{4}$, per Mai — D. $93\frac{7}{8}$ C. — Mais (New) $61\frac{1}{4}$. — Zucker (Fair refining Muscovados) $5\frac{1}{4}$. — Kaffee (Fair Rio-) $17\frac{1}{2}$. Rio Nr. 7 low ordinary per Februar 14.62, do. do. per April 14.17. — Schmalz (Wilcox) 7.75, do. Fairbanks 7.75, do. Rohe & Brothers 7.75. — Kupfer per Februar 15.90. — Getreidefracht 2.

Odessa, 14. Januar. Getreide-Wochenbericht. Das Geschäft verlief in der letzten Zeit ruhig infolge der Feiertage und der wenig günstigen Meldungen von auswärts. Azima-Weizen waren gesucht und etwas höher, Sandomirka unverändert, Girka zur Ausfuhr und für den heimischen Verbrauch mäßig begehrt. Roggen blieb ruhig, während Mais sich sehr fest erwies; auch Gerste war fest, Hafer geschäftslos. — Die Gesammtausfuhr von Getreide im Jahre 1887 betrug 9,408,000 Tschetwerts. Der Frachtenmarkt ist durch die Festtage und namentlich durch das Eis im Hafen in vollständige Verwirrung gebracht; man spricht von 16s für England, 17s für Rotterdam, jedoch zu Bedingungen, welche kaum einzuhalten sind. Wolle sehr still, Käufer sind rar; ein Pöstchen Merino-Schweißwolle brachte 8 R. 25 Kop. das Pud.

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz am 18. Januar.

Getreide. Weizen, russischer weiß und roth 180—188 ℳ, do. sächsischer gelb und weiß 165—175 ℳ Roggen, preußischer 123 bis 126 ℳ, do. hiesiger 121—124 ℳ, do. fremder ohne Handel, Gerste, Brauwaare 145—165 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 120—130 ℳ Feinste Sorten über Notiz. Hafer, alt und neu, 108—120 ℳ Mais, rumänischer 122—130 ℳ, do. Cinquantin 135—140 ℳ Erbsen, Kochwaare, 150—180 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 130—140 ℳ Alles pro 1000 Kilo Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 00 27.— ℳ, do. Nr. 0 25.— ℳ, do. Nr. 1 23.— ℳ, Roggenmehl Nr. 0 20.50 ℳ, do. Nr. 1 19.50 ℳ Alles pro 100 Kilo Netto. Spiritus. Loco pro 10,000 Literprocent mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe 50.90 ℳ, mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe 33.70 ℳ. Witterung: Frost.

Die Börsendeputation.

Leipziger Productenbörse vom 19. Januar 1888.

Witterung: Aufhellend, milder. Spiritus loco: versteuert 99 ℳ nominell, unversteuert 70er 32.50 ℳ nominell, unversteuert 50er 49.70 ℳ nominell.

Bleul, Börsensecretair.

---

* Berlin, 18. Januar. Bericht von Perl & Meyer. Wind W. Thermometer früh — 9°. Barometer 28". Wetter: Schneeluft. Niedrig re Notirungen für Weizen, die heute aus Amerika vorlagen, und wohl zumeist die Ursache dafür gewesen, dass das Angebot für diesen Artikel sich hier am heutigen Markt recht entgegenkommend zeigte, so dass, da es an Kauflust fehlte, die Preise ca. 1 M. gegen gestern nachgeben mussten, die Umsätze blieben dabei sehr beschränkt. — Roggen verkehrte gleichfalls in matter Haltung, hat sich aber zur Wiedrum um etwa ½ M. verschlechtert. Die Offerten effectiver Waare haben zugenommen, fanden aber heute nicht mehr so schlank Unterkommen wie gestern, die Preise sind eher etwas niedriger. — Hafer loco war unbeachtet matt, aber auch Termine stellten sich heute nicht unerheblich niedriger. — Roggenmehl wurde eine Kleinigkeit billiger offerirt. — Rüböl hat in Folge von Realisationen 40 Pfg. im Werthe verloren, und auch Spiritus verkehrte in gedrückter Haltung, so dass die Preise ca. 30 Pfg. gegen gestern nachgegeben haben. Der Schluss war jedoch etwas befestigt.

---

rt. Halle a. S., 19. Januar. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 Kilogr. Netto.) Bei letzten Preisen war am hiesigen Landmarkt die Kauflust etwas besser, da Abgeber mit dem Angebot zurückhielten, um einem weiteren Rückgang der Preise dadurch vorzubeugen. Weizen schwächer, Petroleum und Solaröl höher, Rüböl nachgebend, Spiritus am letzten Preise still. — Weizen, Land- 161—166 M. — Roggen 120—125 M. — Gerste, Futtergerste 121 bis 130 M., Landgerste 135—145 M., Chevaliergerste 150—165 M., extrafeine bis 162 M. — Hafer 115 bis 122 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot. — Erbsen, Victoria 141—150 M. — Kümmel ohne Sack per 100 Kilogramm netto 50—51 M. — Stärke, bei mangelnden Vorräthen inclusive Fass von 100 Kilogr. Inhalt per 100 Kilogr. netto 29.50—30.50 M., Schabestärke 27.50 bis 29.00 M. — (Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 Kilogr. netto.) — Linsen 20—36 M., keine billiger. — Bohnen 18 bis 19 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten, Weissklee 45—80 M., Schwedischer Klee 46—8 M., Rothklee ohne Angebot, Esparsette 24 M. — Mehl: Weizenmehl 00 24.50—25.50 M., 0 22.50—23.50 M., Roggenmehl 0 19.25 bis 19.50 M., 0/1 18.25—18.50 M. — Futterartikel. Futtermehl 10.00 M., Roggenkleie 8.50 M., Weizenschalen 7.50 bis 7.75 M., Weizengriesskleie 7.50 M., Malzkeime, helle 9—10 M., dunkle 8—9 M., Oelkuchen 12 M. — Mais 25.00—27 M. — Rüböl 47.50 M. gefordert. — Petroleum 20.50 bis 21 M. — Solaröl 0.835 20° 11.50 M. — Spiritus per 10,000 Literproc. still. Kartoffel- 99 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 19. Januar.
Sächsische Staatspapiere etc.

3% Rente à 5000 Mk.	3	91.10	Actiender Löb.-Zitt.Eisenbahn à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
do. à 3000 -	3	91.10	Actien à 25 Thlr.	4	[illegible]
do. à 1500 -	3	91.10	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
do. à 500 -	3	91.75	Landeskultur-Rentensch.	4	[illegible]
von 1855 à 100 Thlr.	3	[illegible]	Landwirthsch.Creditbrief.	4	[illegible]
von 1847 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	[illegible]	[illegible]
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. kündbar	[illegible]	[illegible]
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	[illegible]	[illegible]
von 1869 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do.	[illegible]	[illegible]
von 1870 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	[illegible]
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	[illegible]			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111.25			

Bank- u. Credit-Actien.		Continental-Pferdebahn	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—.—	Kette Deut. Schleppschiff.-G.	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	[illegible]	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	[illegible]
Dessauer Credit	[illegible]		
Dresdner Bank	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Geraer Bank	[illegible]	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
do. Handels- u. Creditb.	—.—	Niederschlemaer Holzstoff	—.—
Leipziger Bank	—.—	Penig er Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	—.—	Sebnitzer Papierfabrik	—.—
Sächsische Bank	[illegible]	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	—.—	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.		Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Aussig-Teplitz 4½%	[illegible]		
Böhmische Nordbahn 4% Gold	[illegible]	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Dampf.-u. Sp.-Mech.-F. (Wiede)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	D. Werkz.-M.-F. (Voraugest.)	[illegible]
do. 4½% Gold	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
Dux-Bodenbacher		Grossschön. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
do. do. 1871	[illegible]	Lauchhammer	[illegible]
do. do. 1884 Gold	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigb. 4%	[illegible]	Lausitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Kaschau-Oderberg	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
Kronprinz-Rudolfsbahn	[illegible]	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
do. Salzkammerg. 4% Gold	[illegible]	Sächs.Dampfsch.-M.-B.-A.conv.	[illegible]
Lemberger gar.	—.—	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	[illegible]
do. steuerfr.	—.—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. steuerfrei	—.—	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
Mährische Grenzbahn	—.—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	[illegible]
do. Schles.Centralbahn	[illegible]	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—.—
Oesterr. Nordwestbahn	—.—	Zittauer Masch. (Kessler&Co.)	[illegible]
do. do. Lit. B	—.—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	[illegible]
Pilsen-Priesen 4% gar.	—.—	Bau. Textil u. Kamm. (Moebius)	[illegible]
Prag-Dux 4% Gold	—.—	Chemnitzer Act.-Spinnerei	[illegible]
do. 5% Gold	—.—	Chemn. Act.-Färb. (Körner)	[illegible]
Industrie-Actien.		Dresdner Lederfbr. (Bierling)	—.—
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	—.—	Dresdn. Mühlmasch.-Zwirnfbr.	—.—
Bayerisches Brauhaus	[illegible]	do. Presshf.-Kornspr.-Fabr.	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
Braunschweig. Nat.-Brauerei	[illegible]	Leder.-Mil.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Braunschw. Br. Streitberg	[illegible]	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—.—
Bremer Brauerei	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	—.—
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	—.—
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]	Pirnaer Malzfabrik	—.—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	[illegible]	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
do. do. B	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	—.—
Gambrinus-Brauerei	—.—	do. Lederindustrie (Beck)	—.—
Lenger Bierbrauerei	—.—	do. do. (Gottschald)	[illegible]
Hofbrauhaus	—.—	do. Nähfad.-F. (Herdenreich)	[illegible]
do. St.-Prior.-Act.	—.—	do. Ofen-u.Ch.-F.(F.Teichert)	[illegible]
do. Vorz.-Act. I	[illegible]	Schles.Cement-F.(vor.Schoetzig)	[illegible]
do. do. II	[illegible]	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.)	[illegible]
Lichtenhain Bayer. Bierbrauer	[illegible]	do. klein	[illegible]
Münchener Felsenkellerbrauer.	[illegible]	Verein. Radeberg. Glashütten	[illegible]
Münchehof-Culmb. Exportbr.	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Nürnberger Brauerei	[illegible]	Weisthaler Actien-Spinnerei	—.—
Plauen'scher Lagerkeller	[illegible]	**Bergbau-Actien.**	
Reisewitzer Brauerei	[illegible]	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	[illegible]
Schloss Chem. Act.-Lagerb.-G.	—.—		
Sociëtäts-Brauerei	[illegible]		

Berlin, 19. Januar. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Oesterr.Südbahn(Lombarden)	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Command.-Antheile	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	—.—
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- und Laurahütte	[illegible]
4% ungarische Goldrente	[illegible]	Italiener	—.—

Tendenz: Schwach.

Berlin, 19. Januar. 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	—.—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Dux-Bodenb. E.-B.-A.	[illegible]
Oesterr.Südbahn(Lombarden)	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Enschede	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Bochumer Gussstahl	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	5% Russen von 1884	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	4% preussische Consols	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	3½procentige Consols	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Oesterr. Localbahn	—.—

Tendenz: Fest auf eine angeblich friedliche Aeusserung Bismarck's.

Berlin, 19. Januar. 1 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	—.—
Oesterr.Südbahn(Lombarden)	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Buschtiehrader B	—.—	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	[illegible]	Russen von 1884	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	II. Orient	[illegible]
Mecklenburg	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]

Tendenz: Fest. Kauflust.

Berlin, 19. Januar. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	[illegible]
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	Weimar-Gera	[illegible]
3½proc. Reichsanleihe	[illegible]	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	Pilsen-Priesen	—.—
3½% Consols	[illegible]	Mährisch.-Schlesische	—.—
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	**Bank-Actien.**	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Egypter	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Dresdner Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Geraer Bank	[illegible]
Papierrente	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
Rumänische 5proc. Rente	[illegible]	Leipziger Credit	[illegible]
Russen von 1877	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russen von 1880	[illegible]	Mitteldeutscher Credit	[illegible]
Russen v. 1884, grosse Stcke.	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Russen v. 1884, kleine Stcke.	[illegible]	Russ. Bank f. ausw. Handel	[illegible]
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	**Industrie-Actien.**	
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Serbische Staatsrente	[illegible]	Chemn.Werkz.(Zimmermann)	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Erdmannsdorfer	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Kette	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Körbisdorfer Zucker	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Leopoldshall Stamm-Actien	[illegible]
Mittelmeerbahn	[illegible]	Riebeck	[illegible]
Nordhausen-Erfurter abgest.	—.—	Solbrig	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Weimar-Gera	[illegible]	**Wechsel.**	
Aussig-Teplitzer	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	—.—	do. lang	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	London kurz	[illegible]
Galizische (Carl-Ludwig)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oester.Nordw.-B.(Elbeth.)	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Oesterr. Localbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Schweiz. Westbahn	[illegible]	Warschau kurz	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		**Sorten.**	
Oberlausitzer	—.—	Napoleonsd'or	—.—
3% Lombarden-Prioritäten	[illegible]	Oesterr. Banknoten	[illegible]
Nordhausen-Erfurter St.-Pr.	—.—	Russische Banknoten	[illegible]

Tendenz: Anfangs auf Wien schwach, befestigten später Deckungen. Privat-Discont 3% Procent.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Oesterr. Staatsbahn	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Galizier	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Neueste Russen von 1884	[illegible]

Frankfurt a. M., 19. Januar. Anfangs-Course. Creditactien 224.— Franzosen $176\frac{1}{4}$. Lombarden 63.— Galizier —.— Egypter 74.35. 4proc. ungar. Goldrente 77.25. Gotthardbahn 112.70. Disconto-Commandit 186.35. Laurahütte —.—. Schweizer Nordostbahn —.—. Gelsenkirchen —.—. Still.

Frankfurt a. M., 19. Januar. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Graz-Köflacher	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]

Tendenz: Fest.

Wien, 19. Januar. 12 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Goldrente	—.—
Oesterr. Creditactien	[illegible]	Ungar. 5% Papierrente	[illegible]
Franzosen	[illegible]	Ungar. 4% Goldrente	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Markrente	[illegible]
Galizier	[illegible]	Napoleons	[illegible]
Nordwestbahn	[illegible]	Bankverein	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Länderbank	—.—
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Unionbank	—.—

Tendenz: Schwach. — 12 Uhr 45 Min. Ungar. Creditactien 275.— Oesterr. Creditactien 265.—. 4proc. Goldrente 98.50.

Wien, 19. Januar. (Schluss-Course.)

Goldrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Ungar. Goldrente	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	[illegible]	London	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Fest.

London, 19. Januar, 11 Uhr 5 Min. Consols $102\frac{1}{16}$. Russen von 1873 $89\frac{1}{4}$.

London, 19. Januar. Vorm. 11 Uhr 25 Min.

Consols	[illegible]	Preuss. Consols	[illegible]
1880er Russen	[illegible]	4% unific. Egypter	[illegible]
Italiener	[illegible]	5% privil. Egypter	[illegible]
Lombarden	[illegible]	3% garant. Egypter	[illegible]
Convertirte Türken	[illegible]	Ottomanbank	[illegible]
4% fundirte Amerikaner	[illegible]	Suezactien	[illegible]
4% ungar. Goldrente	[illegible]	Spanier	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Canada Pacific	—.—

Tendenz: Fest. Wetter: Kalt.

Paris, 19. Januar, 1 Uhr. 3proc. Rente 81.67. 4½proc. Rente —.—. Lombarden —.—.

Berliner Productenbörse, 19. Januar. Weizen loco 157 bis 176 ℳ, per Januar-Februar —.— ℳ, per April-Mai 168.50 ℳ, per Mai-Juni 171.— ℳ — Roggen loco 119 ℳ, per Januar-Februar —.— ℳ, per April-Mai 123.75 ℳ, per Mai-Juni 125.75 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Flau. — Spiritus loco versteuert 98.90 ℳ, per Januar-Februar —.— ℳ, per April-Mai 100.30 ℳ, per Mai-Juni 101.— ℳ, versteuert 70 loco 32.40 ℳ, per April-Mai 33.90 ℳ, per Mai-Juni 34.20 ℳ, versteuert 50 loco 50.— ℳ, per April-Mai 52.— ℳ, per Mai-Juni 52.10 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Ruhig. — Rüböl loco 48.— ℳ, per April-Mai 47.50 ℳ, per Mai-Juni 47.70 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Still. — Hafer per April-Mai 117.50 ℳ, per Mai-Juni 119.75 ℳ

WTB. Liverpool, 18. Januar, Mittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar $5\frac{29}{64}$, Mai-Juni $5\frac{31}{64}$. Alles Käuferpreise.

WTB. Liverpool, 18. Januar, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Verkäufer matt. Januar $5\frac{29}{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5\frac{29}{64}$ do., Februar-März $5\frac{29}{64}$ Käuferpreis, März-April $5\frac{29}{64}$ do., April-Mai $5\frac{30}{64}$ Werth, Mai-Juni $5\frac{31}{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{32}{64}$ do., Juli-August $5\frac{33}{64}$ do., August-September $5\frac{33}{64}$ Käuferpreis. — Bengal good fair $3\frac{1}{4}$, Bengal good $3\frac{1}{8}$.

WTB. Liverpool, 19. Januar. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Amerikaner stetig, Surats fest.

Schifffahrt.

Wasserstände am 19. Januar.

Dresden — 0.96. (Treibeis.) Magdeburg + 1.68. (Eisgang stark.) Roßlau + 1.25. (Treibeis.) Calbe (Unterpegel) + 1.90. Trotha + 2.14. (Eisstand.)

WTB. Köln, 18. Januar. Wegen neuerdings auf dem Rhein eingetretenen Eistreibens ist die Schifffahrt geschlossen und die Schiffbrücke abgefahren.

Eingetroffen: in Adelaide (17/1) der Reichs-Postdampfer „Nürnberg"; in Havre (18/1) der Hamb.-amerik. Packet-A.-G.-Postdampfer „Hungaria" von Westindien; in Moville (17/1) der Anchor-Dampfer „Ethiopia" von New-York; in New-York (18/1) der Wilson Hill-Dampfer „Richmond Hill" von London.

Abgegangen: Von Madeira (18/1) der Union-Dampfer „Athenian" auf der Ausreise.

---

*— Nächste Dampfer-Abfahrten nach Spanien, Portugal und den Mittelmeerhäfen, mitgetheilt von Miller & Rochmuth, Hamburg. Am 24/25. Januar Dampfer „Barcelona" nach Barcelona, Genua, Livorno, Neapel, Messina, Palermo, Catania und Marsala; am 25. Dampfer „Petropolis" nach Lissabon mit Durchfracht nach Madrid; am 25/26. Dampfer „Porto" nach Oporto und Lissabon; am 26/27. Dampfer „Vigorro" nach Barcelona, Tarragona und Valencia; am 28/29. Dampfer „Sevilla" nach Cadiz (Sevilla), Cartagena und Alicante; am 30/31. Dampfer „Tiscar" nach San Sebastian, Santander und Bilbao. Am 4. Februar Dampfer „Santos" nach Lissabon mit Durchfracht nach Madrid.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.